

In Memoriam

WOLFGANG CIUPA (7.4.1934-29.11.2008)

Am 29. November 2008 verstarb WOLFGANG CIUPA in einem Alter von nur 74 Jahren. Er folgte nach nur einem Jahr und zehn Monaten seiner Frau, die ganz un erwartet von ihm gegangen war. Diesen Schlag des chicksals hat er nie verkraften können, war in der Folge gesundheitlich stark angeschlagen und ohne familiären Halt einsam und resigniert.



WOLFGANG CIUPA gehörte seit 1971 der Fachgruppe Faunistik und Ökologie Staßfurt an. Er war sozusagen in Urgestein der Fachgruppe im Sinne des Wortes. 1934 in Bad Godesberg geboren, führte ihn sein Weg 1954 nach Neundorf, in den Staßfurter Raum. Neben einer unverkennbaren Mundart brachte er auch den prichwörtlichen rheinländischen Frohsinn mit, mit dem er so manche Zusammenkunft und Exkursion würzte. Seine Aufgeschlossenheit und Kontaktfreude escherten ihm bald darauf zahllose Bekannte und Freunde. Die vielen Grußkarten in seinem Nachlass eugen davon, gesendet beispielsweise auch von den Altmeistern der Koleopterologie HEINZ FREUDE (†), VILHELM LUCHT (†) und ALFONS EVERS (†). Eine ganz besondere Vertraulichkeit verband ihn auch mit KARLA SCHNEIDER, FRITZ HIEKE, GERD MÜLLER-MOTZFELD und LAUS GRASER (†).

Mit dem zunehmenden faunistischen Interesse wurden die Objekte seiner Leidenschaft immer kleiner. Sie führten ihn von der Terrarienkunde und den Riesenschlangen über die Ornithologie, wo er zuverlässig und tatkräftig die damaligen Beringungsaktionen der Fachgruppe zu Rohrweihe und Uferschwalbe unterstützte, schließlich zur Koleopterologie. Dort waren es die Familien Carabidae, Cerambycidae sowie Cleridae, die ihn besonders interessierten. Allein in den letzten drei Jahrzehnten gehörte seine Leidenschaft ausschließlich den Carabidae, vornehmlich dabei den Salzstellen bewohnenden Laufkäfern. Das überraschte nicht sonderlich, lagen doch so bekannte Salzstellen wie die Naturschutzgebiete „Salzstelle bei Hecklingen“ und „Sülldorf“ direkt vor der Haustür und zogen ihn magisch an.

Jahrzehnte bekleidete er die Funktion als Betreuer des Naturschutzgebietes „Salzstelle bei Hecklingen“ und erfasste in dieser Zeit mit hervorzuhebender Tiefe und Ausdauer die Laufkäferfauna des Gebietes (1992: Kommentierte Carabiden-Artenliste für das NSG Salzstelle Hecklingen (Col.). – Entomologische Nachrichten und Berichte 36 (4): 249-254. 1997: Halophile Carabiden des NSG „Salzstelle bei Hecklingen“ – halophila, Mitteilungsblatt der Fachgruppe Faunistik und Ökologie, Staßfurt, 33: 2).

Noch zu Lebzeiten verfügte er die Überlassung seiner mehrere tausend Tiere umfassenden Sammlung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, wo sie gut behütet der Nachwelt erhalten bleibt und von der soliden, bodenständigen Faunistentätigkeit des WOLFGANG CIUPA zeugen wird. Hervorzuheben ist an dieser Stelle unbedingt die sehr sorgfältige, ja penibel zu nennende Präparationsqualität der Käfer, die dem interessierten Entomologen neben einer faunistischen Aussage auch immer eine wahre Augenweide bietet.

Als seine letzte große Aufgabe sah er die Fertigstellung der Carabidenfauna des ehemaligen Landkreises Aschersleben-Staßfurt an. Unterstützt von seinem langjährigen Freund PEER HAJO SCHNITZER widmete er diesem Projekt viele Jahre intensiver Erfassungstätigkeit an ausgewählten Habitaten im Umfeld von Staßfurt und Aschersleben. Diese Aufgabe gab ihm auch nach dem plötzlichen Tod seiner Frau Auftrieb und Lebenswillen. Als im Frühjahr 2008 schließlich die Publikation in der Schriftenreihe der Entomologischen Vereinigung Sachsen-Anhalt e. V. erschien, war diese Aufgabe verwirklicht, aber auch als Quelle der Kraft versiegt.

Die Mitglieder der Fachgruppe Faunistik und Ökologie und seine Freunde hatten gehofft, der ausführlichen Laudatio zum 60. Geburtstag (1994: Entomologische Nachrichten und Berichte 39 (2) S. 139) und den Laudationes zum 65. (1999: Entomologische Nachrichten und Berichte 43 (1) S. 72) und 70. Geburtstag (2004: Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt 12 (1)

S. 49) eine weitere hinzufügen zu können. Sie sahen sich stattdessen vor der traurigen Pflicht, ihrem lang-jährigen Freund WOLFGANG CIUPA am 17. Dezember 2008 das letzte Geleit zu geben.

Fachgruppe Faunistik und Ökologie Staßfurt

Schriftenverzeichnis

- CIUPA, W. (1982): Erneuter Nachweis von *Rhannusium bicolor* (SCHR.) (Col., Cerambycidae) im Kreis Staßfurt. – Entomologische Nachrichten und Berichte 26 (4): 179-180.
- CIUPA, W. (1986): Neuer und westlichster Fundort von *Opilo pallidus* (OLIVIER) für die DDR aus dem Bezirk Magdeburg (Col., Cleridae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 30 (3): 125.
- CIUPA, W. (1992): Kommentierte Carabiden-Artenliste für das NSG Salzstelle Hecklingen (Col.). – Entomologische Nachrichten und Berichte 36 (4): 249-254.
- CIUPA, W. (1996): Halobionte und halophile Laufkäfer von vier ausgewählten Salzstellen im Regierungsbezirk Magdeburg, Bundesrepublik Deutschland (Coleoptera, Carabidae). – Verhandlungen des XII. Internationalen Symposiums für Entomofaunistik Mitteleuropas (SIEEC), München (04.-09.09.1994): 142-144.
- CIUPA, W. (1997): Halophile Carabiden des NSG „Salzstelle bei Hecklingen“. – halophila, Mitteilungsblatt der Fachgruppe Faunistik und Ökologie, Staßfurt 33: 2.
- CIUPA, W. (1998): Buntkäferfunde (Col., Cleridae) aus dem Altkreis Staßfurt. – halophila, Mitteilungsblatt der Fachgruppe Faunistik und Ökologie, Staßfurt 35: 12.
- CIUPA, W. (1998): Kommentierte Laufkäfer-Artenliste (Col., Carabidae) der Salzstelle bei Hohenerxleben im Landkreis Aschersleben-Staßfurt (Sachsen-Anhalt). – Entomologische Nachrichten und Berichte 42 (1/2): 51-54.
- CIUPA, W. (1998): Neu für die Carabidenfauna am Staßfurt: *Licinus depressus*. – halophila, Mitteilungsblatt der Fachgruppe Faunistik und Ökologie, Staßfurt 36: 7.
- CIUPA, W. (1999): Erstnachweis von *Bembidion decorum* im Altkreis Staßfurt. – halophila, Mitteilungsblatt der Fachgruppe Faunistik und Ökologie, Staßfurt 39: 8.
- CIUPA, W. (2000): Laufkäfer-Funde (Col., Carabidae) am Elbe-Ufer in Sachsen-Anhalt (Deutschland). – halophila, Mitteilungsblatt der Fachgruppe Faunistik und Ökologie, Staßfurt 40: 7.
- CIUPA, W. (2001): *Amara quenseli* ssp. *silvicola* und *Harpalus autumnalis* zwei seltene und für den Landkreis Aschersleben-Staßfurt neue Laufkäfer (Col., Carabidae). – halophila, Mitteilungsblatt der Fachgruppe Faunistik und Ökologie, Staßfurt 43: 8.
- CIUPA, W. (2003): *Amara lunicollis*, *Bembidion milleri* und *Dolichus halensis* (Col., Carabidae) – drei Laufkäferneufunde für den Landkreis Aschersleben-Staßfurt. – halophila, Mitteilungsblatt der Fachgruppe Faunistik und Ökologie, Staßfurt 45: 9.
- CIUPA, W. (2003): Ein Nachweis der Ohrenzikade *Ledra aurita* im Landkreis Aschersleben-Staßfurt. – halophila, Mitteilungsblatt der Fachgruppe Faunistik und Ökologie, Staßfurt 45: 12.
- CIUPA, W. (2003): Laufkäferfunde (Col., Carabidae) aus dem Brokengebiet in den Jahren 1984-1989. – halophila, Mitteilungsblatt der Fachgruppe Faunistik und Ökologie, Staßfurt 46: 7.
- CIUPA, W. (2004): Ein seltener Laufkäfer im Landkreis Aschersleben-Staßfurt gefunden *Ophonus stictus* (STEPHENS, 1828) (Col., Carabidae). – halophila, Mitteilungsblatt der Fachgruppe Faunistik und Ökologie, Staßfurt 47: 10.
- CIUPA, W. (2005): Eigene Laufkäferfunde (Col., Carabidae) aus dem NSG „Salzstellen bei Sülldorf“ im Bördekreis/Sachsen-Anhalt. – halophila, Mitteilungsblatt der Fachgruppe Faunistik und Ökologie, Staßfurt 48: 14.
- CIUPA, W. (2006): Laufkäferfunde (Col., Carabidae) aus dem Harz und dem Harzvorland (Sachsen-Anhalt). – halophila, Mitteilungsblatt der Fachgruppe Faunistik und Ökologie, Staßfurt 49: 20.
- CIUPA, W. (2008): Zur Laufkäferfauna (Coleoptera: Carabidae) des ehemaligen Landkreises Aschersleben-Staßfurt. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt 16 (1): S. 3-27.

Koautorenschaft

- CIUPA, W., R. GEITER & W. GRUSCHWITZ (1998): Der Laufkäfer *Ophonus substriatus* REY, 1886 – in Deutschland nur in Sachsen-Anhalt. – halophila, Mitteilungsblatt der Fachgruppe Faunistik und Ökologie, Staßfurt 35: 13-14.
- CIUPA, W. & W. GRUSCHWITZ (1998): Käfer: Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt. – halophila, Mitteilungsblatt der Fachgruppe Faunistik und Ökologie, Staßfurt 36: 8.
- CIUPA, W., GRUSCHWITZ, W., PIETSCH, T. & S. SCHORNACK (1999): Käfer-Fundlisten (Coleoptera) von einigen Örtlichkeiten am Neusiedler See. – halophila, Mitteilungsblatt der Fachgruppe Faunistik und Ökologie, Staßfurt 38: 6-8.
- CIUPA, W. & J. MÜLLER (1980): Wiederfund von *Calosoma auro-punctatum* HERBST (Col., Carabidae) im Kreis Staßfurt. – Entomologische Nachrichten 24 (9): 143-144.
- CIUPA, W. & S. SCHORNACK (1999): Die Laufkäfer (Col., Carabidae) der Westerwiese bei Unseburg im LSG „Bodeniederung“ (Sachsen-Anhalt). – halophila, Mitteilungsblatt der Fachgruppe Faunistik und Ökologie, Staßfurt 39: 6-7.
- CIUPA, W. & S. SCHORNACK (2001): Sechsheinige Besucher in der Koleopterogalaxie. – halophila, Mitteilungsblatt der Fachgruppe Faunistik und Ökologie, Staßfurt 42: 3-4.
- MÜLLER, J., CIUPA, W. & K.-J. SEELIG (1975): Zum Vorkommen von *Ixodes lividus* KOCH (syn. I. plumbeus LEACH) auf Uferschwalben, *Riparia riparia* (L.), im Kreis Staßfurt. – Hercynia 12 (3): 320-324.
- MÜLLER, J., LOTZING, K., CIUPA, W., CONRAD, F. & D. SPITZENBERG (1982): Beiträge zur Insektenfauna der Naturschutzgebiete im Bezirk Magdeburg. 1. Einleitung und Libellenfunde (Odonata) am Schollener See (Kr. Havelberg). – Naturschutzarbeit in den Bezirken Halle und Magdeburg 19 (1): 25-38.
- MÜLLER, J.; SCHULZ, U.; CIUPA, W. & R. REINHARDT (1978): Vorläufiger Stand der Arterfassung der Herpetofauna im Kreis Staßfurt. – Naturschutzarbeit und naturkundliche Heimatforschung in den Bezirken Halle und Magdeburg 15 (2): 37-42.
- MÜLLER, J.; SEELIG, K.-J. & W. CIUPA (1975): Beringungsaktion Uferschwalbe 1974. – Naturkundliche Jahresberichte aus dem Museum Heineanum (Halberstadt) 10: 47-54.
- SCHNITZER, P. & W. CIUPA (2001): Binnenlandsalzstellen in Sachsen-Anhalt - Lebensräume für eine bemerkenswerte Laufkäferfauna (Coleoptera, Carabidae). – halophila, Mitteilungsblatt der Fachgruppe Faunistik und Ökologie, Staßfurt 43: 12-18.
- SCHNITZER, P., GRILL, E., BLOCHWITZ, O., CIUPA, W., EPPERLEIN, K., EPPERT, F., KRÜTER, T., LÜBKE-AL HUSSEIN, M. & G. SCHMIDTCHEN (1993): Rote Liste der Laufkäfer des Landes Sachsen-Anhalt. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 9: 29-34.